gewählt, wobei diesen Letzteren das beliebte Aufkaufen der Forderungen nicht mehr bei Geldstrafe, sondern unter Androhung einer Anklage wegen Verbrechens verboten wird. Durch diese Machination der ortsansässigen Gläubiger wurden die auswärtigen Interessenten sehr benachtheiligt. Die neue Concursordnung soll noch in diesem Jahre in Kraft treten, und zwar gleichzeitig mit dem neuen Handelsregister und dem neuen Gerichtsverfahren in Handelssachen. Es sind dies durchweg Reformen, welche geeignet sind, die zahlreichen Uebelstände, an welchen bisher das russische Geschäft litt, namentlich mit Bezug auf das Ausland, mehr oder weniger abzustellen.

*— Moskauer Internationale Handelsbank. Die in Danzig errichtete Filiale hat, wie die „Danz. Ztg." meldet, ihre Thätigkeit nunmehr begonnen. Die Leitung haben die Herren C. A. Ehrlich und J. Häberlein übernommen, welche für die Firma gemeinschaftlich zeichnen werden.

*— Zinn in Südafrika. Aus Amsterdam, 25. d. M., wird geschrieben: „In Südafrika hat man Spuren von Fels- und Alluvial-Zinn entdeckt; neuerdings wurden Versuche gemacht, Gesellschaften für die Ausbeutung des Metalls zu gründen. Bis jetzt, allerdings schon vor einiger Zeit, kamen 30 t Erz an den Markt."

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Dampf-Schmirgel-Werk Corona Gg. Herm. Friedrich in Burgstädt-Barkersdorf i. S. Inh. Herr Georg Hermann Friedrich in Barkersdorf. — Carton-Papier-Fabrik Theodor Funcke in Burgstädt. Inh. Herr Johann Gottlieb Theodor Funcke das. — Georg Dreßel in Mittweida. Inh. Herr Georg Dreßel das. — Kießig & Heymann in Elsterberg. Inh. die Herren Philipp Ernst Kießig und Ernst Heinrich Hermann Heymann das.

Veränderung:

*Der Mitinh. der Firma Weichold & Co. in Waldheim, Herr Friedrich Louis Weichold das., ist gestorben. Herr Franz Robert Wilsdorf das. ist nunmehr alleiniger Inh. der Firma.

Erloschen die Firmen:

G. C. Höfer; Christian August Butter; Otto Hempel; Gustav Römer Nachf.; C. Bausch; Ed. Blechschmidt; Fr. W. Klippgen; B. O. Müller; Annaberger Actiengesellschaft für Fischbeinindustrie; R. Simon Söhne; Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Annaberg; Franz Lonnois; Hermann Zibert; Joseph Schiborsky; Ernst Bollensing; Albin Voigtmann; Adolph Gockert; Beich & Lehrd; C. W. Kretzschmar; Robert Werkel in Annaberg. — Louis Hoffmann, Buchholzer Papierfabrik in Buchholz. — G. F. Nebenlisch in Bärenstein. — Gebrüder Lange-Werner in Tannenberg.

Zahlungs-Einstellungen rc.

*— Die große mechanische Weberei von B. Ahlbeck in Neumünster ist, wie der „Confectionair" meldet, in Zahlungsstockung gerathen. Betheiligt sind hauptsächlich englische Garnfirmen, sowie Verwandte des Firmeninhabers. Die Letzteren werden auch wahrscheinlich die Liquidation des Unternehmens durchführen, so daß Verluste für die Gläubiger vielleicht nach Möglichkeit vermieden werden können.

Verdingungen im September.

1. Schwäbisch Gmünd, Hospitalverwaltung, Tuch;
1. Gera, Fürstl. Landbauamt, Steinmetzarbeiten;
15. Marburg, Eisenbahn-Bauinspection, verzinktes Wellblech;
17. Erfurt, Eisenbahn-Direction, Hochbauten;
24. Köln, Oberbürgermeisteramt, Wirthschaftsverpachtung.

Verdingungen im Auslande.

Niederlande.

4. September in het Timmerhuis te Rotterdam: Lieferung von a. 6000 kg Mineralmaschinenöl, b. 3500 kg Mineralcylinderöl. Bedingungen sind für 10 Cent bei Wed. P. van Waesberge en Zoon, aan den Houttuin No. 73 zu haben.

Einnahme-Ausweise.

WTB. Wien, 28. August. Die Brutto-Einnahmen der Orientbahnen betrugen in der 31. Woche (vom 30. Juli bis 5. August 1894) 211 189,12 Frcs., Abnahme gegen das Vorjahr 62 758,68 Francs. Seit Beginn des Betriebsjahres (vom 1. Januar bis 5. August 1894) betragen die Brutto-Einnahmen 6 145 439,70 Frcs., Abnahme gegen das Vorjahr 1 224 037,85 Frcs.

Verloosungen.

Roubaix und Tourcoing 50-Frcs.-Loose vom Jahre 1860

Ziehung am 1. August. Auszahlung am 1. November 1894. Hauptpreise: Nr. 217 5000 Frcs. Nr. 7550 39439 je 1000 Frcs. Nr. 1643 2676 5144 5321 6342 7482 9802 9212 10035 10508 12717 14366 14424 15150 16116 20318 20413 20625 21800 24046 25646 27840 29509 30678 30792 31300 32500 34765 35201 36226 38087 38299 38449 39417 39088 40108 41946 44282 44776 45278 46693 47950 49776 50059 51006 52706 55049 55303 59108 je 100 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 60 Frcs. (Ohne Gewähr.)

Literatur.

✡ Unter der Bezeichnung „Handelszeitung für die gesammte Uhrenindustrie und mechanische Musikinstrumenten-Fabrikation" erscheint hier im Verlage von Wilhelm Diebener, Eilenburger Straße 2, eine neue Fachzeitschrift. Wie die uns vorliegende erste Nummer besagt, wird die Fachschrift in erster Linie die geistige Anregung dazu geben, daß die Standesgenossen sich enger aneinanderschließen und vereint den Kampf gegen Mißstände, gegen unehrlichen Wettbewerb, gegen Pfuscherthum und Schwindel aufnehmen; die Fachschrift will den Weg zeigen, wie die Vertreter des Gewerbes im Streben der Neuzeit ihre Existenz sichern, ihre Erwerbsquelle verbessern können. Von Jahr zu Jahr sind Wandlungen zu Ungunsten der geschäftlichen Lage vor sich gegangen und mehr und mehr im Anzuge. Alle Versuche zur Hebung des Standes durch Petitionen gegen die Gewerbefreiheit, gegen Consumvereine, zur Einführung des Befähigungsnachweises rc. würden den gewünschten Erfolg nicht haben, ebenso würde sich keine Branche gegen unlautere Elemente schützen können. Nur durch Eins läßt sich diesen Uebelständen begegnen: es ist die Thätigkeit in der Werkstatt, vor Allem aber auch die Gewandtheit im Geschäft — die Handelsthätigkeit —, diese zu fördern, betrachtete die „Handelszeitung für die gesammte Uhrenindustrie" als ihr vornehmstes Ziel. Zur Erreichung dieses Zieles soll die „Handelszeitung" inhaltlich entsprechend ausgestattet werden. Das Blatt wird in seinen laufenden Nummern folgenden Inhalt haben: Leitartikel, fachwissenschaftliche Artikel, Beschreibung von Neuheiten, Erfindungen und Erfahrungen für Laden und Werkstatt, handelspolitische und volkswirthschaftliche, das Fach betreffende Originalartikel, kaufmännische Belehrungen, interessante Fälle aus dem Geschäfts- und Rechtsleben, Patentnachrichten und deren Beschreibung. Unter der Rubrik „Sprechsaal" soll jedem Fachmann Gelegenheit zur freien Meinungsäußerung geboten werden, sobald dieselbe von allgemeinem Interesse ist. Einen weiteren praktischen Nutzen soll die Rubrik „Rechtsfragen" bieten, die den Abonnenten mit juristischem Rath unentgeltlich zur Seite steht. Ein „Frage- und Antwortkasten" wird endlich dazu dienen, technische Auskünfte über praktische Verfahrungsweisen, Bezugsquellen der Bedarfsartikel zu erlangen. Die Handelszeitung soll für die gesammte Uhrenindustrie ein Blatt sein, welches nicht für die Werkstatt allein, sondern für Laden und Werkstatt zugleich bestimmt ist. — Die vorliegende erste Nummer verwirklicht in ihrem Inhalt das Programm in recht glücklicher Weise, indem sie außer der Einleitung folgende Artikel bringt: Der siebente Verbandstag des Central-Verbandes deutscher Uhrmacher in Stuttgart. — Kaufmännische Bildung. — Die Lage der Uhrenindustrie und des Uhrenhandels nach den Handelskammerberichten. — Die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes. — Einladung der Seewarte zur Betheiligung an der Concurrenzprüfung von Marine-Chronometern. — Aus dem Uhren-Großhandel. — Wichtige Rechtsfälle. — Verschiedenes: Zur Bügelfrage. — Rechtsauskünfte. — Bei der Thatsache, daß von den 14 000 allein in Deutschland ansässigen Uhrmachern (abgesehen von Oesterreich und anderen Staaten) der größte Theil ohne Fachblatt ist, hat die neue Fachzeitung einen guten Boden. Wir wünschen ihr den besten Erfolg.

Leipziger Börse am 28. August.

Die Börse wurde heute günstig beeinflußt durch die aus Berlin signalisirte fernere Courssteigerung der 3proc. deutschen Staatsanleihen und durch die gleichzeitig von dort eingelaufenen freundlichen Stimmungsberichte. Auch Wien, das gestern Schwächeanwandlungen gezeigt hatte, eröffnete heute in fester Haltung. Die Entwickelung des Verkehrs erfolgte, wenn auch für einige Papiere die Nachfrage mit etwas mehr Nachdruck in die Erscheinung trat, im Großen und Ganzen doch noch immer in einem mäßig belebten Tempo, und das geschäftliche Ergebniß konnte nur in einigen wenigen Papieren als umfangreich bezeichnet werden. Die Course wiesen in verschiedenen Fällen Besserungen auf.

Auf dem Markte der deutschen Staatswerthe ging es zum Theil ziemlich lebhaft zu. 3proc. Reichsanleihe und dergleichen Consols stiegen, der Berliner Anregung folgend, um 0,90 resp. 0,50. Große Beliebtheit bekundete sich ferner für Sächsische Rente, die ebenfalls höher bewerthet und in beträchtlichen Summen gekauft wurden. Der Cours des letztgenannten Papieres ist im Verhältniß zu den übrigen 3proc. deutschen Staatsfonds als niedrig zu bezeichnen. Namhafte Abschlüsse haben ferner stattgefunden in 4proc. Consols und 3½proc. Reichsanleihe. 3½proc. Sachsen waren nur höher zu haben, 4proc. Chemnitzer Anleihe blieben 0,25 höher verlangt, 3½proc. Leipziger Anleihe fest, desgleichen Pfandbriefe der Creditanstalt und Altenburger Landesbank-Obligationen, letztere ziemlich belebt.

Der Verkehr auf dem Gebiete der Eisenbahnactien gestaltete sich nur in Buschtiehrader A und B (+ 0,25, bezw. + 1): Teplitzer, Italienische Mittelmeerbahn, Italienische Meridionalbahn und Ostpreußische Südbahn haben sich um je 0,50, Dortmund-Enschede und Franzosen um je 1 Proc., während Böhmische Westbahn 1,25 billiger Geld schlossen. Henri bedangen gestrige Notiz, Marienburger befestigten sich.

Von den Bankactien bildeten Leipziger Credit das Object regster Beachtung, eine Kleinigkeit über gestriger Notiz verkehrten ansehnliche Beträge. Credit- und Sparbank fest und belebt, Dresdner Bank fanden 0,50 unter letztem Course Nehmer, ebenso Mitteldeutsche Credit, die 1,40 Proc. mehr bedangen. Oesterreichische Credit stellten sich 0,75 höher, Darmstädter gewannen 0,25, während Handelsgesellschaft 0,50 nachgegeben haben.

In den Industriewerthen blieb das Geschäft beschränkt, doch präsentirte sich die Tendenz als fest. Höhere Preise erzielten: Harpener (+ 0,50), Jürgens (+ 1,50), Henninger (+ 0,25 bezw. + 0,50), Baderfabrt (+ 1), Lloyd (+ 0,50), Düngerexport (+ 0,25); Casseler Jute und Kirchbacher sind 0,25 niedriger gehandelt worden, ebenso Laurahütte, welche 0,75 einbüßten. Riebeck blieben verlangt, Malzfabrik fanden 1 Proc. billiger keine Käufer, Siemens und Mansfelder Kure wurden zum Vorcourse rasch aufgenommen.

Die Eisenbahn-Prioritäten fanden heute etwas mehr Beachtung, und sind namentlich in dieser Beziehung hervorzuheben: Aussiger, Buschtiehrader, Dux-Bodenbach, Graz-Köflach, Salzkammergutbahn, Lemberger, Staatsbahn, Nordwestbahn, Pilsener und Prag-Duxer.

Fremde Staatswerthe hatten zum Theil einen guten Tag, wie Italienische Rente, welche 0,40 höher in großen Summen gehandelt worden sind; in Ungarischer Goldrente entwickelte sich gleichfalls ziemlich gutes Geschäft, Mexikaner zogen im Preise an, desgleichen Oesterreichische Goldrente.

Die Wechsel blieben nach wie vor still. Die Course waren bis auf langes Paris, das 5 ₰ höher notirte, ohne Aenderung.

Von den Sorten waren auch heute Oesterreichische Noten zu 163,90 nicht zu haben, Rubelnoten erließen 0,25.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 27. August. Die Börse eröffnete fest und lebhaft und schloss nach allgemeiner Steigerung fest. Der Umsatz der Actien betrug 254 000 Stück.

* Hamburg, 28. August. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig) Silber 80,25 ℳ Brief, 80,75 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

Wollberichte.

Bremen, 28. August. Wolle. Umsatz 165 Ballen.

* Antwerpen, 28. August. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata Kammzug. September 4,15 Frcs., October 4,15 Frcs., November 4,17½ Frcs., December 4,20 Frcs., Januar 4,20 Frcs., Februar 4,25 Frcs., März 4,27½ Francs. Umsatz 50 000 kg. Stimmung: Behauptet.

Havre, 27. August, Abends. Wolle stetig, per August 121,00, per Februar 125,00.

W. Odessa, 28. August. (Privat-Telegramm.) Im Wollhandel herrscht jetzt mehr Leben. Fabrikanten treten stärker als Käufer auf. Ebenso haben auch Exporteure für das Ausland grössere Partien aus dem Markte genommen. Bevorzugt sind Merinowollen, die auch vereinzelt höhere Preise erzielen. Man zahlt für Merinowollen 7,25 bis 7,75 Rbl., andere ungewaschene 6,00—7,00 Rbl. pro Pud.

* Port Elizabeth, 4. August. Wolle. (Von Engelken & Co.) Die Marktlage hat sich seit letztem Bericht nicht verändert. Umsätze von Belang fanden nicht statt. Zu niedrigeren Preisen dürften sich für Bradford und den Continent Käufer für lange Schweisswollen finden; Inhaber können sich aber nicht zu entsprechenden Concessionen verstehen. Von Amerika scheinen bis jetzt keine Aufträge eingelaufen zu sein. — Uitenhage Snow whites. Einige kleine Loose ziemlich guter Qualität wurden zu ca. 13¾ d verkauft, während eine Partie von circa 300 B. für eigene Rechnung verschifft wird. — Einige Ballen „Imitation" Scoureds wurden vermuthlich zu ca. 9 d verkauft; Genaues ist nicht bekannt geworden. In Schweisswollen fanden keine Umsätze statt. — Fracht per Dampfer nach London ⅝, ⅝ und ¾ d mit 10 Procent Primage und ¼ d Zulage für den Continent. — Cours auf London 90 Tage Sicht 1¾ Procent Discount.

Baumwolle.

Bremen, 28. August. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 36¾ ₰.

Havre, 27. August, Abends. Baumwolle stetig, per September 43⅞, per December 44⅛, per März 45⅛, per Mai 45⅜.

WTB. Liverpool, 28. August. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Tendenz: Ruhig. Import 6000 B.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 27. August, 5 Uhr 6 Min. Jute, neue Ernte fest, aber ruhig, alte ziemlicher Begehr.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 27. August. Garne und Stoffe. Der Markt war stetig.

Bremen, 28. August. Schmalz. Stetig. Wilcox 41 ₰, Armour shield 41½ ₰, Cudahy 41½ ₰, Fairbanks 33½ ₰. — Speck. Sehr fest. Short clear middling loco 39. — Tabak. Umsatz: 116 Fass Kentucky, 100 Fss. Paraguay.

Chicago, 27. August. Schmalz per August 7,87½, per September 7,90, per October 7,92½, per Januar 7,65. Schweinerippen per August 7,47½, per September 7,47½, per October 7,45, per Januar 7,05, Schweinefleisch per August 13,00, per September 13,07½, per Januar 13,80. Leichte Schweine 5,45. Schweinezufuhr in Chicago 26 000, do. an den westlichen Märkten 49 000 Stück.

Hamburg, 27. August, Abends 6 Uhr. Kaffee-Terminnotirungen nur für good average Santos. August 79¾, September 78¼, October 73¾, November 70, December 69, Januar 68, Februar 67, März 67¼, April 66, Mai 65½, Juni 65¼, Juli 65. Umsatz: 7000 Sack. Tendenz: Schleppend.

* Hamburg, 28. August, 2 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. August 79,75, September 75,50, October 72,25, November 69,25, December 68,75, Januar 67,50, Februar 66,50, März 66,25, April 66,25, Mai 66,25, Juni 66,00, Juli 64,75. Ruhig.

* Havre, 28. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 96,00, December 90,25, März 88,25. Schleppend.

Magdeburg, 28. August. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I 29,25 ℳ, gemahlene Raffinade 28,00—29,25 ℳ, gemahlene Melis I 28,25 ℳ, Krystallzucker I 31,50—28,00 ℳ, Würfelzucker II 28,75 ℳ. Tendenz: Ruhig. B. Ohne Verbrauchssteuer. Nachproduct Rendement 75procent 7,20—9,80 ℳ. Tendenz: Ruhig. II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. A. Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. Rendement a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. August 12,05 ℳ bez., 12,00 ℳ Br., 12,00 ℳ G., September 11,90 ℳ Br., 11,80 ℳ G., October 10,90 ℳ bez., 10,97½ ℳ Br., 10,87½ ℳ G., October-December 10,75 ℳ bez., 10,75 ℳ Br., 10,72½ ℳ G., November-December 10,70 ℳ Br., 10,67½ ℳ G., Januar-März 10,77½ ℳ Br., 10,72½ ℳ G., April-Mai 10,90 ℳ Br., 10,90 ℳ G. Tendenz: Ruhig. Liquidationspreise am 28. August, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. August 12,00 ℳ, September 11,50 ℳ, October 10,72½ ℳ, November 10,72½ ℳ, December 10,72½ ℳ, Januar 10,72½ ℳ, Februar 10,72½ ℳ, März 10,72½ ℳ, April 10,80 ℳ, Mai 10,90 ℳ, Juni 11,02½ ℳ, Juli 11,17 ℳ.

WTB. Hamburg, 28. August, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei Bord Hamburg per August 11,97½, per September 11,50, per October 10,87½, per December 10,87½. Stetig.

WTB. Paris, 28. August. (Anfang.) Rohzucker behauptet, 88proc. loco 26,50. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg. per August 28,25, per September 31,75, per October-Januar 29,87½, per Januar-April 30,12½.

London, 27. August, 5 Uhr Nachm. Zucker, grossen in deutsche Marken bordfrei Hamburg September 11 s 1½ d. Rüben-August 12 s 3 d, October-December 10 s 9 d. Kaffee stetig, ziemlicher Begehr, fair Channel Rio per August 61 s 6 d, per September 57 s 3 d, per December 55 s 9 d, per März 55 s 9 d. Thee ruhig. Reis fest, eine Ladung Bassein würde zu 8½ s begeben. — Kümat-Auction. Tendenz fest, die Vorräthe waren gering. [illegible] 1 d höher. Es wurden 517 B. angeboten. Talg fest, Import der Woche 200 Fass. Schellack T. N. Orange September 104 s. Kautschuk fein Para 2 s 10 d. Oele. Leinöl August 20 s 7½ d, September-December 20 s 3 d. Rüböl raff. 21 s 6 d, braunes September-December 21 s, Baumwollöl raff. 21 s, rohes November-April 17 s 1½ d. Terpentinöl 21 s 4½ d.

London, 28. August. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker 13⅝ ruhig. Rüben-Rohzucker 11⅝ ruhig.

Bremen, 27. August. (Reis.) Tendenz für polirte Waare anziehend.

Havre, 27. August, Abends. Indigo schwach, per August 6,75, per October 6,60, per December 6,50, per März 6,50.

W. Warschau, 28. August. (Privat-Telegramm.) Die aus verschiedenen Gouvernements des Königreichs einlaufenden Berichte lauten dahin, dass die Hopfenpflanze vom Ungeziefer gelitten hat und im Allgemeinen nur auf eine Mittelernte zu rechnen ist. Auf dem hiesigen Hopfenmarkt herrscht wenig Leben. Die Brauer haben ihren Bedarf gedeckt und nehmen nur kleinere Partien. Bessere Qualitäten aus dem Markte. Die Tendenz kann im grossen Ganzen als fest bezeichnet werden. Notirungen: Primawaare 32—34 Rbl., mittel 27—29 Rbl., gering 22—24 Rbl. pro Pud.

WTB. Amsterdam, 28. August. Bancazinn 43¾.

London, 27. August, 5 Uhr Nachm. Kupfer 40 £ 10 s, 3 Monat 40 £ 17 s 6 d, Makler-Schlusspreis 40 £ 7 s 6 d bis 40 £ 15 s 6 d, best selected 43 £ 17 s 6 d. Zinn, Straits 71 £ 5 s, 3 Monat 71 £ 12 s 6 d, englisches 70 £. Blei, spanisches 10 £ 2 s 6 d, englisches 10 £ 2 s 6 d. Zink, gewöhnliche Marken 15 £ 10 s, besondere Marken 15 £ 12 s 6 d, gewalztes schlesisches 15 £ 15 s.

London, 28. August. Metallbörse. Kupfer, Chili bars cash 40⅝, do. per 3 Monate 40⅞. Zinn, Straits cash 71⅝, do. per 3 Monate 72. Zink, ordinary brands 15⅝, do. special brands 15⅞. Blei, spanisch 10, do. englisch 10⅛.

London, 28. August. Metallbörse. (Schluss.) Zinn 70⅝, per 3 Monate 71⅜, Kupfer per Cassa 40⅝, per 3 Monate 40⅞.

New-York, 25. August. (Wochenbericht.) Kupfer entwickelte während der letzten acht Tage, dank der Erwartungen im Zusammenhange mit der Wilson-Bill, ausgesprochene Festigkeit, und Lake Superior Ingots stiegen gestern um 0,10—0,15 c., und notiren nun 9,80 c per Pfund. Die Nachfrage ist noch immer eine nur beschränkte, aber wie es heisst, ist die Production der meisten Werke auf längere Zeit hinaus verschlossen, so dass vorläufig noch keine Aussicht vorhanden zu sein scheint, dass vermehrtes Angebot wiederum auf den Markt drücken wird. — Zinn ist fest, aber still. Da es indess unter dem neuen Zolltarif frei eingeführt werden darf, so erwartet man allgemein eine baldige wesentliche Zunahme des Begehrs. Eine solche ist aber auch sehr nothwendig, denn die Zufuhren sind bedeutende und dürften in diesem Monat 4000 t erreichen. Vor zwölf Monaten beliefen sich die hiesigen greifbaren Vorräthe indess auf 4810 t, während sie gegenwärtig nur 2771 t betragen. Dafür sind die disponiblen Gesammtlager augenblicklich um nahezu 50 Procent grösser als im vorigen Jahre, und man dürfte einen grossen Theil dieses Ueberschusses um so mehr auf unserem Markte abzuladen suchen. Zinn schloss auf 18,25 $. Auf dem Weissblechmarkte herrscht eine schwache unentschiedene Stimmung, als unmittelbare Folge der Annahme des Wilson-Tarifes. In diesem wurde der Einfuhrzoll auf Weissblech von 75 auf 40 Proc. herabgesetzt. In Locowaare kam während der Berichtswoche so gut wie nichts vor, aber per später fanden einige Abschlüsse zu 3,05 $ statt. Das Schatzamt berichtet, dass in den drei Monaten, die am 31. März endeten, 58 Firmen 39 308 411 Pfd. Weiss- und Terneblech gegen 27 830 441 Pfd. und 50 Firmen in der correspondirenden Periode des Vorjahres producirten.

WTB. Glasgow, 28. August. Roheisen. Mixed numbers warrants 40 s 3 d. Fest.

S. & v. H. Vlaardingen, 28. August. Heringe. Als Folge von ungünstigem Wetter hatte die Fischerei seit der zweiten Hälfte des Monats einen weniger günstigen Verlauf. Die Gesammtzufuhr beträgt nun für Holland 193 700 t (gegen 136 300 1893, 205 800 1892, 95 000 1891); in Schottland 804 000 t (gegen 364 800 1893, 730 170 1892, 450 000 1891). Sowohl an dem schottischen als holländischen Markt verursachte die kleinere Zufuhr einen festeren Ton. Guter haltbarer holländischer Vollhering in gepackter Tonne kostet in 13,50 ℳ, [illegible] 24,50 ℳ. In Labberdan 67 ℳ. Sardellen unverändert. In Stockfisch und Thran sind die Preise in Norwegen fester.

Emden, 27. August. Die Anfuhr von Heringen durch 21 Schiffe, welche von der diesjährigen zweiten Reise heimkehrten, betrug 7198 Kantjes gegenüber 7048 Kantjes durch 20 Schiffe im vergangenen Jahre. Im Ganzen wurden bis jetzt incl. 399 Kantjes durch drei Schiffe, welche drei Reisen machten, und 7098 Kantjes durch 23 Schiffe von der ersten Reise 15 293 Kantjes angebracht.

Odessa, 24. August. Getreide. Seit Anfang der Woche hat es fast überall im Dniepr-Bezirk ziemlich stark geregnet, wodurch die Zufuhren fast ganz aufgehört haben. Letztere sollen aber, wie man erwartet, nachdem das schöne Wetter hergestellt sein wird, in viel grösserem Maassstabe als wie bisher anfangen. Von sämmtlichen Getreidearten konnte sich einzig nur Gerste etwas erholen, sie ging im Preise 1 d hinauf. Auf September-October-Abladung sind Theilladungen zu 11 s 9 d (nach 11 s 6 d von vor zwei Tagen) gehandelt worden.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 28. August. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per August 50,20, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per August 30,50.

Stettin, 28. August. Spiritus unverändert, loco mit 70 ℳ Consumsteuer 31,20.

Königsberg, 28. August. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco 33⅝ Br., per August 32 G.

Danzig, 28. August. Spiritus loco contingentirt 52,00, do. nicht contingentirt 32,50.

Posen, 28. August. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50,50, do. loco ohne Fass (70er) 30,80. — Matter. — Wetter: Trübe.

Paris, 28. August. (Anfang.) Spiritus ruhig, per August 31,50, per September 31,50, per September-December 32,25, per Januar-April 32,75.

Bremen, 28. August. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) [illegible]. Loco 4,75 Br. Fest.

Stettin, 28. August. Petroleum loco 9,15.

Breslau, 28. August. Roggen per August 118,00, per September 118,00. — Rüböl per August 44,00, per October 44,00. — Wetter: Kühl.

Köln, 28. August. Weizen neuer hiesiger 14,00, do. fremder loco 15,00. — Roggen hiesiger loco 12,50, do. fremder loco 13,50. — Hafer hiesiger neuer loco 14,50, do. fremder 14,75. — Rüböl loco 48,00, per October 46,20 Br., per Mai 1895 46,50. — Wetter: Trübe.

Stettin, 28. August. Weizen loco matt, 130,00—135,00, per September-October 134,00, per October-November 135,50. — Roggen loco matt, 110,00—115,00, per September-October 116,00, per October-November 118,00. — Pommerscher Hafer loco 118,00—128,00. — Rüböl niedriger, per August 43,50, per September-October 43,50.

Königsberg, 28. August. Weizen ruhig. — Roggen matt, loco 120 pfd. per 2000 Pfd. Zollgewicht 104—106. — Gerste behauptet. — Hafer träge, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 125. — Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 112. — Wetter: Schön.

Danzig, 28. August. Weizen loco unverändert. Umsatz 180 t, do. inländischer hochbunt und weiss 128—131, do. hellbunt 126,00. Transit hochbunt und weiss —,—, do. hellbunt —,—. Termin zu freiem Verkehr per Sept.-October 130,50. Transit per Sept.-October 99,50. Regulirungspreis zu freiem Verkehr 127,50. — Roggen loco niedriger, do. inländischer 106,00, do. russischer und polnischer zum Transit 70,00—72,00, do. Termin per Sept.-Oct. 107,50, do. Termin Transit per September-October 71,00. Regulirungspreis zu freiem Verkehr 105. — Gerste (grosse) (660—700 g) —,—, do. (kleine) (625—660 g) —,—. — Hafer inländischer —,—. — Erbsen, inländische —,—. — Wetter: Schön.

Mannheim, 28. August. Weizen per November 13,50, per März 13,90. — Roggen per November 11,60, per März 12,25. — Hafer per November 12,15, per März 12,60. — Mais per November 11,00, per März 11,10.

Pest, 28. August. Weizen loco ruhig, per Herbst 6,51 G., 6,52 B., per Frühjahr 6,98 G., 6,99 B. — Roggen per Herbst 5,17 G., 5,19 B. — Hafer per Herbst 5,60 G., 5,62 B., per Frühjahr 6,04 G., 6,06 B. — Mais per August-September 5,60 G., 5,65 B., per Mai-Juni 5,06 G., 5,08 B. — Kohlraps per August-September 9,75 G., 9,85 B. — Wetter: Heiss.

Amsterdam, 28. August. Weizen auf Termine stetig, do. per November 126. — Roggen auf Termine stetig, do. per October 97,00, per März 102,00. — Rüböl per September 21¾, per October 21⅝.

Paris, 28. August. (Anfang.) Weizen matt, per August 18,50, per September 18,60, per September-December 17,75, per November-Februar 17,85. — Roggen matt, per August 10,75, per November-Februar 11,25. — Mehl matt, per August 40,60, per September 40,80, per September-December 39,55, per November-Februar 39,80. — Rüböl ruhig, per August 48,25, per September 48,25, per September-December 47,75, per Januar-April 47,50. — Wetter: Heiss.

Petersburg, 28. August. Talg loco 56,00. — Weizen loco 8,80. — Roggen loco 5,50. — Hafer loco 3,30. — Hanf loco 44,00. — Leinsaat loco 10,00. — Wetter: Bewölkt.

New-York, 27. August. Weizen anfangs fest und einige Zeit steigend auf Abnahme der unterwegs befindlichen Zufuhren, bessere Kabelmeldungen und weil die sichtbaren Vorräthe sich mehr vermindert haben, als erwartet wurde, später Reaction auf lebhafte Verkäufe. Schluss träge. Mais einige Zeit fallend nach Eröffnung, dann lebhafte Reaction auf Deckungen und auf ungünstige Wetterberichte, später wieder fallend auf Mattigkeit in den Weizenmärkten.

New-York, 28. August. (Anfang.) Weizen per December 61⅛. — Mais per December 57⅞.

Chicago, 27. August. Weizen anfangs steigend auf festere ausländische Märkte, dann fallend auf grosse Ankäufe im Nordwesten und auf den Bericht des Wiener Internationalen Saatenmarktes. Mais einige Zeit steigend nach Eröffnung, später Reaction. Schluss träge.

Chicago, 28. August. (Anfang.) Weizen per December 57⅛. — Mais per December 51½. — Schmalz per Januar 7,72.

Essen, 27. August. Bergwerksbörse. Werthpapiere. Gewerkschaftlich betriebene Bergwerke, in 1000 Kuxe eingetheilt: Altendorf 800 B., Blankenburg 1725 G., Ver. Bommerb. Tiefbau 1400 G., 1500 B., Ver. Carolinenglück 1800 G., Carolus Magnus 1200 G., Centrum 7700 G., 7800 B., Dorstfeld 2800 B., Eiberg 1025 G., Ewald 11 000 G., Friedrich der Grosse 6800 G., General Blumenthal 7600 B., Graf Bismarck 29 300 G., Graf Moltke 4800 G., Graf Schwerin 4100 G., Vereinigte Hannibal 2700 B., Heinrich 1725 G., Hercules 3000 B., Johann Deimelsberg 1150 G., Julius Philipp 2575 B., Königin Elisabeth [illegible] G., [illegible] B., König Ludwig 4900 G., Langenbrahm 1000 B., Lothringen 4200 G., 4300 B., Mont Cenis 2800 G., Oranje 1900 B., Schlägel und Eisen 6800 B., 6500 G., Unser Fritz 10 250 G., Ver. Westfalia 2070 G.; in 10 000 Kuxe eingetheilt: Tremonia 45 G. Bergwerksgesellschaften: Neu-Essen 375 G. Antheilscheine und Grundschuldbriefe: Altstaden 101¼ G., Aremberg 108 G., Bochumer Stahl-Industrie 101½ G., Carolinenglück 103 G., Concordia 101½ G., Eintracht Tiefbau 104¼ G., Ewald 103 G., Friedrich der Grosse 102 B., Graf Bismarck 108 G., Graf Moltke (mit 105 rückzahlbar) 103 G., do. (pari rückzahlbar) 102 G., Ver. Hannibal 101 G., König Ludwig 102 G., König Wilhelm 103 G., Königin Elisabeth 103 G., Königsborn 102 G., Lothringen 101½ G., Monopol 102 B., Mathildenhütte 102 G., Nordstern 101¼ G., Tremonia 103 G., Unser Fritz I und II. Ausgabe 101½ G., Ver. Westphalia 101 G., do. (102 rückzahlbar) 103 G.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 28. August. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,80	Paris kurz	80,85
do. lang	168,05	do. lang	80,75
Brüssel kurz	80,80	Wien kurz	163,75
do. lang	80,2[illegible]	do. lang	162,—
Italien kurz	73,25	Petersburg kurz	218,10
London kurz	20,37½	do. lang	216,90
do. lang	20,32½	Warschau kurz	218,50

Hamburg, 28. August, Nachm. 2 Uhr 10 Min. Silber 80,—. Creditactien 300,75, Packetfahrt 98,20. Still.

Breslau, 28. August. (Schluss-Course.)

Neue 3proc. Reichsanleihe	93,50	Oberschlesische Eisen	79,40
3½proc. Landsch. Pfandbriefe	99,90	Oberschl. Portland-Cement	101,25
Consolidirte Türken	26,10	Oppelner Cement	112,50
Türken-Loose	119,75	Kramsta	136,50
4proc. ungar. Goldrente	99,60	Schles. Cement	182,—
4proc. ungar. Kronenanl.	92,70	Schles. Zink	193,25
Breslauer Discontobank	109,00	Laurahütte	129,—
Breslauer Wechslerbank	101,—	Vereinigte Oelfabriken	90,00
Creditactien	302,50	Oesterr. Banknoten	163,50
Schles. Bankverein	114,75	Russ. Banknoten	219,40
Giesel-Cement	90,—	Italiener	82,30
Donnersmark	109,50	Bresl. elektr. Strassenbahn	—
Kattowitzer	137,10	Bismarckhütte-Actien	87,75
Sehr fest, lebhaft.		Deutsche Kleinbahnen 4proc. Oblig.	—

Petersburg, 28. August, 1 Uhr 40 Min.

Wechsel auf London	93,10	Russ. Pr.-Anl. v. 1866 (gest.)	237¾
Wechsel Berlin	45,87½	4½proc. Bodencredit-Pfdbr.	152
Wechsel Amsterdam	76,85	Russ. Südwestbahn-Actien	122½
Wechsel Paris	—	Petersburger Discontobank	565
½-Imperials	740	Petersb. intern. Handelsb.	561
Russ. 4proc. 1880er Consols	—	Petersb. Privat-Handelsb.	450
do. 4proc. inn. Staatsanl. v. 94	94	Russ. Bank f. ausw. Handel	431
do. 4proc. Goldanl. 4. Se.	—	Warschauer Discontobank	—
Russ. Pr.-Anl. v. 1864 (gest.)	238¾	Privatdiscont	5

Zwickau, 28. August. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	500 B.
Obhd.-Rsnd. Kohl.-I.	1045 G.
Pöhlitzer Act.-Bierbr.	105 G.
Vereinsbr. z. Zwickau	1500 G.
Portl.-Cem.-F. Gössnitz	215 G.
Zw. Bank 4½% v. 1.1.94	—
[illegible] 4½% v. 1.1.94	129,75% G.
Zwick. Maschinenfabr.	218 G.
[illegible]	403 G.
Chem. Fabr. [illegible]	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.	
Gr. Ernst zum Pr.-A.A.	550 G.
Prehlitz. Braunk.-Ges.	—
Prehl. Brnk.-G. Pr.-A.	600 B.
Union Krieb. Prior.-A.	205 G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.	
Bockw.-Hohnd. V.-F.	330 B.
do. Prior.-Act.	—
Concordia	88,94 bz. 690 G.
do. Prior.-Act.	145,50 bz. 470 G.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1392 G.
Gersdorf	155 G.
do. Prior.-A. Ser. I	—
do. do. Ser. II	—
Gottes Segen z. Lugau	480 G.
do. Prior.-Act.	—
Hohndorf b. Lichtenst.	390 G.
do. Prior.-Act.	425 G.
Kaisergrube	300 B.
do. Prior.-A. Ser. I	355 G.
do. do. Ser. II	355 G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	219 G.
do. Prior.-Act.	540 G.
Lug.-Niederwürschn.	31 G.
Oberhohndorf-Forst	350 bz 3450 G.
do. Schader	635 G.
Oelsnitz Vereinsglück	33 G.
do. Prior.-A. Ser. I	—
do. do. Ser. II	205 B.
Zwick. Bürgergewerks.	3000 G.
do. Brückenberg Vere.	204 G.
do. do. (Zehntsch.)	1500 G.
Zwick.-Oberhohndorf	3100 G.
Zw. Steinkhlbv. (Vereingl.)	2800 G.

Steinkohlen-Kuxe.

	Deutschld. Gewerksch.	308-10 bz 300
	Oelsn. Brgb.-Gewerksch.	290 G.
%	**Staatspapiere und Fonds.**	
3	Deutsche Reichsanl.	93,80 G.
3½	do. do.	102,60 G.
4	do. do.	106,— G.
3½	Preuss. Consols	102,80 G.
4	do. do.	106,80 G.
3	Sächs. Rente	91,10 G.
3½	do. Staats-Anl.	101,— G.
3½	Lpz. Crdv.-Pfdbr.	98,90 G.
4	do. do.	102,— G.
3½	Altb. Landesb.-O.	101,— G.
4½	Chem. Fab. [illegible]	102,25 G.
4½	[illegible] F.- u. E.-F.*	102,— G.
4½	E. Marienhütte-O.	101,75 G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	99,10 G.
4	do. do.	102,80 G.
	* à 105 Proc. rückzahlbar.	
	Kohlenwerks-Anleihen.	
4	Bockw.-Hohnd. V.F.	104,50 G.
4	Concordia	100,— bz
4	Deutschland Em. I	102,50 G.
4	do. Em. II	102,50 G.
4½	Erzgebirg. Verein	102,75 G.
4	Gersdorf	104,— G.
4	Hohndf. b. Lichtst.	104,— G.
4	Kaisergrube	104,— G.
4	Lug. Steinkhlb.-V.	
	v. 1875	104,— G.
4	do. do. v. 1879	104,— bzG.
4	do. do. v. 1881	104,— G.
4	Gew. Hkm. i. Lug.	80,— B.
	Lugau-Niederw.	
4	Em. I	90,— G.
4	do. Em. II	90,— G.
4	do. Em. III	94,25 G.
4½	Oelsn. Brgb.-G. I	102,50 G.
4½	do. Em. II	102,25 G.(1062)
4	Oelsn. Vereinsgl.	102,25 bz 50 G.
4	Zwick. Bürgergw.	104,50 G.
4	do. Brückenb. v. 88	102,50 G.
4	do. do. v. 1878	102,50 G.
4	Zwick.-Oberhohnd.	104,50 G.
4½	Zw. Steinkhlbv. Vereinsglück	102,75 G.

Frankfurt a. M., 28. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Min.

Londoner Wechsel	20,367	Böhmische Westbahn	—
Pariser Wechsel	80,875	Gotthardbahn	172,40
Wiener Wechsel	162,85	Lübeck-Büchener Eisenb.	145,—
3proc. Reichs-Anleihe	93,30	Mainzer	118,90
Unif. Egypter	104,10	Mittelmeerbahn	94,60
Italiener	82,90	Lombarden	83⅞
3proc. consol. Mexikaner	61,90	Franzosen	200⅞
Oesterr. Silberrente	80,70	Raab-Oedenburg	48⅝
do. 4½proc. Papierrente	80,90	Berliner Handelsgesellsch.	143,80
do. 4proc. Goldrente	100,80	Darmstädter	145,—
do. 1860er Loose	124,90	Disconto-Commandit	195,60
3proc. portug. Anleihe	24,60	Dresdner Bank	147,—
4proc. amort. Rumänier	86,60	Mitteldeutsche Credit	99,40
4proc. russische Consols	101,20	Oesterreich. Creditactien	300⅞
II. Orient-Anleihe	65,90	Reichsbank	158,50
4proc. Spanier	67,20	Bochumer Gussstahl	135,20
5proc. serb. Rente	73,20	Dortmunder Union	57,50
Serbische Tabakrente	73,30	Harpener Bergwerk	136,80
conv. Türken	26,10	Hibernia	132,80
4proc. ungar. Goldrente	98,10	Laurahütte	128,30
4proc. ungar. Kronenrente	92,70	Westeregeln	183,50

Fest. — Privatdiscont 1⅜. — Nach Schluss der Börse: Creditactien 300⅞, Disconto-Commandit 195,80, Franzosen 200⅝.

Frankfurt a. M., 28. August. (Abendbörse.)

Credit	300⅞	Berliner Handelsges.	143,60
Franzosen	200⅝	Dresdner Bank	147,—
Lombarden	83⅞	Darmstädter Bank	—
Gotthardbahn	172,30	Laurahütte	128,40
Schweizer Centralbahn	133,50	Gelsenkirchen	160,50
Schweizer Nordostbahn	126,30	Harpener	136,60
Berliner Disconto	196,—	Bochumer Gussstahl	134,70

Tendenz: Fest.

Wien, 28. August, 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	404,50	Oesterr. Kronen-Anleihe	—
Oesterr. Creditactien	368,25	Ungar. Kronen-Anleihe	96,05
Franzosen	306,25	Marknoten	61,05
Lombarden	112,—	Napoleons	9,89
Elbethalbahn	267,75	Bankverein	141,25
Oesterr. Papierrente	98,50	Tabakactien	218,—
Ungar. 4proc. Goldrente	121,75	Länderbank	262,50

Tendenz: Sehr fest. Türk. Loose 67,80. Buschtiehrader B 507,—.

Wien, 28. August. (Schluss-Course.) September-Course.

Oesterr. 4⅕proc. Papierrente	98,60	Ferdinand-Nordbahn	3215
do. Silberrente	98,50	Franzosen	304,25
do. Goldrente	123,50	Lemberg-Czernowitz	290,50
do. Kronenrente	97,75	Lombarden	111,75
4proc. ung. Goldrente	121,80	Nordwestbahn	251,—
Ungar. Kronenrente	96,05	Pardubitzer	208,50
Oesterr. 1860er Loose	146,—	Alpine Montan	97,80
Türkische Loose	67,25	Tabak-Actien	218,50
Anglo-Austr.	170,—	Amsterdam	102,75
Länderbank	262,—	Deutsche Plätze	61,05
Creditactien	380,25	Londoner Wechsel	124,85
Unionbank	274,—	Pariser Wechsel	49,35
Ungarische Credit	463,50	Napoleons	9,89
Wiener Bankverein	141,10	Marknoten	61,05
Böhmische Westbahn	400,—	Russ. Banknoten	1,35
do. Nordbahn	253,—	1890er Bulgaren	125,75
Buschtiehrader Eisenb. B	507,50	Silbercoupons	100,—
Elbethalbahn	267,50		

Auf Ausland und amerikanische Tarifreform fest.

London, 28. August, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	102¾	Ottomanbank	15⅝
1889er Russen, II. Emission	101⅝	Spanier	67⅝
Italiener	81⅝	3proc. cons. Mexikaner	62⅝
Lombarden	9⅜	Rio Tinto-Actien	14⅝
Convertirte Türken	26⅛	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	65¾
4proc. ung. Goldrente	95⅝	Arg. 4½proc. äuss. Anleihe	39⅝
4proc. unific. Egypter	103⅝	Rupees	60
3½proc. privil. Egypter	101⅞	Portugiesen	24⅝

3proc. fund. August 88⅞, innere Mexikaner —,—.

Tendenz: Behauptet. — Wetter: Schön.

London, 28. August. (Schluss-Course.)

Preussische 4proc. Consols	105	4proc. unificirte Egypter	103⅝
Italienische 5proc. Rente	81⅝	Rio Tinto	14⅝
Lombarden	9⅜	Platzdiscont	⅝
4proc. ungarische Goldrente	95⅝	Silber	30⅝

Tendenz: Fest.

Paris, 28. August, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	103,30	4proc. Russen v. 1894	84,10
3½proc. Anleihe	108,25	Suezcanal-Actien	2871
Italiener	82,45	Ottomanbank	640,—
Franzosen	—	Spanier äussere Anleihe	67,40
Lombarden	—	Rio Tinto	373,—
Türken	25,60	3proc. Portugiesen	24,35

Tendenz: Fest. 3proc. Russen 89,—.

Paris, 28. August. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	103,72	Rio Tinto	373,10
Italiener	81,90	Wechsel auf London	25,17½
4proc. ungar. Goldrente	95,21	Wechsel auf Italien	6⅛
Franzosen	7,35	Portugiesen	24,06
Lombarden	—	Privatdiscont	⅝

Tendenz: Matt.

Paris, 28. August. Die Fondsbörse schloss nach festem Beginn auf das an der Börse verbreitete ungünstige Gerücht bezüglich Marokko in abgeschwächter Haltung, namentlich lagen Spanier und Italiener bei grösseren Realisationen schwach. Russen blieben behauptet.

New-York, 28. August. (Anfangs-Course.)

Chicago, Milw. & St. Paul-A.	66⅞	Louisville & Nashville-Act.	55⅝
Illinois Centralbahn-Actien	94⅝	New-York Lake Erie-Shares	16
Lake Shore-Shares	137	New-York Centralbahn-Act.	102⅝

Tendenz: Unregelmässig.

Rio de Janeiro, 27. August. Wechsel auf London 9⅝.

Buenos-Ayres, 27. August. Gold 242.

Schifffahrt.

Wasserstände am 28. August.

Dresden — 2,25 (Fall 0,09). Rosslau + 1,35 (Fall 0,10).
Magdeburg + 1,57 (Fall 0,09). Calbe + 1,09 (Wuchs 0,05).
Trotha + 2,28 (Fall 0,05).

Eingetroffen: in New-York (27/8) „Saale", in Neapel (27/8) „Karlsruhe" von Ostasien, beide nordd. Lloyd-Postdampfer; in Halifax (26/8) der Allandampfer „Caspian", in Moville (27/8) der Anchordampfer „Furnessia"; in New-York (27/8) der White Stardampfer „Taurie".

Abgegangen: von Genua (27/8) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Darmstadt" nach Neapel.

Passirt: Father Point (27/8) der Beaverdampfer „Lake Superior".

Deutscher Schnelldampfer-Dienst ab Bremen.

Telegramm.

Dampfer „Havel", am 21. August von New-York abgegangen, ist am 28. August in Southampton eingetroffen und am 29. August in Bremerhaven zu erwarten.

Deutscher Schnelldampfer-Dienst ab Hamburg.

Die amerikanische Post mit Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia" (Seereise 6—7 Tage) schliesst heute um 4 Uhr Abends, für Einschreibebriefe um 3 Uhr Abends.

⊙ Wallwitzhafen, 28. August. Eilkahn Nr. 1711 der „Neuen Norddeutschen Flussdampfschifffahrts-Gesellschaft" ist von Hamburg hier eingetroffen.

Schiffsbericht von Heinr. Heistersberg, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 27. August: „Warrington" von Grimsby, „Kaiser" von West-Hartlepool, „Esperanza" von Hull, „Kong Sjørn" von Christiania, „Berlin" von Goole, „Elve" von Rotterdam, „Minerva" von London, „Silvia" von London, „Vaag" von London, „Hamburg" von Gothenburg, „Susanna et Marie" von Bordeaux, „Osprey" von Harwich, „Gothland" von Liverpool, „Weimar" von Leith, „Olaf Tryggvason" von Norwegen, „Erna Woermann" von Afrika; am 28. August: „Bosch" von Liverpool, „Jelantha" von Kopenhagen.

Abgegangene Schiffe am 27. August: „Leicester" nach Grimsby, „Dresden" nach Goole, „Capella" nach London, „Coblenz" nach Leith, „Diamant" nach Schottland; am 28. August: „Mercurius" nach Schottland.

Schiffsbericht von Kühne & Nagel, Spediteure in Bremen. Angekommene Schiffe am 26. August: „Ashington" von New-Port, „Erik" von St. Petersburg, „Hansa IX" von Groningen, „Beacon Light" von Philadelphia, „Julia" von Riga; am 27. August: „Gauss" von Danzig, „Prague" von Leith, „Iris" von Köln, „[illegible]" von Hartlepool, „Helene Rickmers" von Bangkok, „Rainer" von London, „Neptun" von Amsterdam, „Albatros" von Hull.

Abgegangene Schiffe am 28. August: „Adler" nach London, „Falke" nach Hull, „Stettin" nach Leith, „Kong Sigurd" nach Christiania, „Vesta" nach Danzig, „Antonie" nach Stettin, „Adele Köpper" nach Stettin, „Wilhelm Geissner" nach Hamburg; am 27. August: „[illegible]" nach Swansea.